

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2020

eventim 

INHALT

GESCHÄFTSVERLAUF	1
KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	3
ERTRAGSLAGE	5
VERMÖGENSLAGE	7
FINANZLAGE	10
SONSTIGE WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM	11
EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG	12
RISIKO- UND CHANCENBERICHT	12
PROGNOSEBERICHT	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (1. Juli - 30. September 2020)	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (1. Juli - 30. September 2020)	19
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	20
Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	21
Zukunftsgerichtete Aussagen, Kontakt, Impressum	22

CTS EVENTIM BAUT ZUKUNFTSFÄHIGKEIT IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2020 KONSEQUENT AUS

- + **Kostenmanagement dämpft Folgen von Umsatzminus:**
Normalisiertes EBITDA bei EUR -17,7 Mio.
- + **Cash-Bestand von rund EUR 800 Mio. unterstreicht solide Finanzbasis**
- + **Neue Technologien, Partnerschaften und Personalien im Fokus**
- + **Strategische Kooperationen mit Europäischer Handballföderation sowie Traditionsclubs aus Erster und Zweiter Bundesliga vereinbart**
- + **Leistungsstarke Software-Lösungen im Kampf gegen Corona**
- + **CEO Schulenberg: „Wir setzen voll auf unsere Stärken: Technologie und Branchenexpertise“**

Neue Technologien, starke Partnerschaften, wegweisende Personalien: In den ersten neun Monaten 2020 hat CTS EVENTIM, einer der führenden internationalen Ticketing und Live-Entertainment-Anbieter, inmitten der Corona-Krise seine Zukunftsfähigkeit konsequent ausgebaut. „Seit Beginn der Pandemie stand für uns fest, dass wir die Belastungen für unser Unternehmen als Bewährungsprobe unserer Leistungsfähigkeit sehen. Danach handeln wir. Stillstand gibt es nicht“, sagte der CEO von CTS EVENTIM, Klaus-Peter Schulenberg, bei der Vorlage der Geschäftszahlen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2020.

Demnach ging der Konzernumsatz von Januar bis September 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR 1.074,6 Mio.) um 78,7% auf EUR 228,7 Mio. zurück. Das normalisierte EBITDA lag dank konsequentem Kostenmanagement und Erträgen aus Versicherungserstattungen bei EUR -17,7 Mio. (Vorjahr: EUR 177,0 Mio.). Im 3. Quartal 2020 verringerte sich der Konzernumsatz im Vorjahresvergleich um 92,0% auf EUR 30,2 Mio. (Vorjahr: EUR 378,0 Mio.). Das normalisierte EBITDA belief sich auf EUR -15,0 Mio. (Vorjahr: EUR 65,2 Mio.).

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerte sich der Umsatz im Segment **Ticketing** in den ersten neun Monaten 2020 um 65,1% auf EUR 107,2 Mio. (Vorjahr: EUR 306,9 Mio.). Das normalisierte EBITDA sank von EUR 119,2 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR -12,7 Mio. Im 3. Quartal 2020 verringerte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal von EUR 106,6 Mio. um 82,4% auf EUR 18,7 Mio., während das normalisierte EBITDA bei EUR -11,3 Mio. lag (Vorjahr: EUR 44,8 Mio.).

Im Segment **Live Entertainment** verringerte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 83,7% auf EUR 127,3 Mio. (Vorjahr: EUR 781,4 Mio.). Das normalisierte EBITDA lag bei EUR -5,1 Mio. (Vorjahr: EUR 57,8 Mio.). Hierin sind Erträge aus Versicherungserstattungen in Höhe von EUR 43,3 Mio. enthalten. Im 3. Quartal 2020 ging der Umsatz um 95,5% von EUR 276,9 Mio. auf EUR 12,4 Mio. zurück. Das normalisierte EBITDA betrug EUR -3,7 Mio. (Vorjahr: EUR 20,4 Mio.).

CTS EVENTIM hatte auf die Pandemie umgehend mit einer angepassten Kostenstruktur und höherer Effizienz reagiert und so eine Entlastung in zweistelliger Millionenhöhe erzielt. Überdies wurden Investitionen auf ein Minimum reduziert. In wichtigen europäischen Kernmärkten sichert CTS EVENTIM mit Veranstalter-Gutscheinlösungen weitere Liquidität. Insgesamt beliefen sich die liquiden Mittel zum 30. September 2020 auf EUR 798,7 Mio.

Verbote und Auflagen der Behörden hatten im Frühjahr 2020 Live Entertainment in Deutschland und allen internationalen Märkten weitgehend zum Stillstand gebracht. Wann es Großveranstaltungen wieder in gewohntem Umfang geben wird, ist zunächst nicht abzusehen.

„Wir setzen auch und gerade in der Krise voll auf unsere Stärken: Technologie und Branchenexpertise. Damit überzeugen wir nach wie vor unsere Kunden – bestehende und neue“, betonte Klaus-Peter Schulenberg.

So schlossen CTS EVENTIM und die Europäische Handballföderation (EHF) eine umfassende strategische Partnerschaft, bei der CTS EVENTIM zum offiziellen Ticketpartner für die Handball-Europameisterschaften 2022 und 2024 wird. Bei einer europaweiten Ausschreibung waren Technologien, Marketingstärke und Expertise die entscheidenden Gründe für den Zuschlag. Für die EHF gilt die Partnerschaft als weiterer Meilenstein ihrer digitalen Strategie.

Sportmarkt-Spezialist CTS Eventim Sports GmbH vereinbarte darüber hinaus mit zwei Fussball-Traditionsclubs – Werder Bremen und Hannover 96 – langfristige Partnerschaften im Ticketing und weiteren Bereichen. Die beiden Vereine setzen dabei beim Kartenverkauf auf die intuitive und mobil einsetzbare Software EVENTIM.Tixx. Die langfristigen Partnerschaften umfassen darüber hinaus die umfangreiche Einbindung des Ticketing in die IT-Systemlandschaften der Clubs aus Erster und Zweiter Liga.

Mit leistungsstarken Software-Lösungen unterstützt CTS EVENTIM außerdem Veranstalter und Besucher von Events im Kampf gegen das Coronavirus. Speziell entwickelte Funktionalitäten helfen bei Veranstaltungen gesetzliche Vorgaben einzuhalten und die Gesundheit der Besucher zu schützen. Im Mittelpunkt: die Einhaltung des Mindestabstands und die Erfassung der Besucherdaten.

Von Januar 2021 an werden Matt Schwarz, der ehemalige Chief Operating Officer und Managing Director von Live Nation GSA, und CTS EVENTIM gemeinsame Wege gehen. Schwarz übernimmt dann die Geschäftsführung von eventimpresents (vormals: Marek Lieberberg Konzertagentur), dem Veranstalter der Traditionsfestivals Rock am Ring und Rock im Park. Für EVENTIM LIVE, das Promoter-Netzwerk von CTS EVENTIM, wird sich Matt Schwarz insbesondere um die Akquise von attraktiven internationalen und nationalen Tourneen und Shows kümmern.

KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

CTS KONZERN	01.01.2020 - 30.09.2020	01.01.2019 - 30.09.2019	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	228.715	1.074.573	-845.858	-78,7
EBITDA	-18.748	174.548	-193.296	-110,7
<i>EBITDA-Marge</i>	-8,2%	16,2%		-24,4 pp
Normalisiertes EBITDA	-17.721	176.981	-194.702	-110,0
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	-7,7%	16,5%		-24,2 pp
Abschreibungen	-42.318	-40.189	-2.129	5,3
EBIT	-61.066	134.359	-195.425	-145,4
<i>EBIT-Marge</i>	-26,7%	12,5%		-39,2 pp
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-50.270	144.766	-195.036	-134,7
<i>Normalisierte EBIT-Marge</i>	-22,0%	13,5%		-35,5 pp
Finanzergebnis	-27.314	-7.035	-20.279	288,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-88.380	127.324	-215.704	-169,4
Den Aktionären zuzurechnendes Periodenergebnis	-61.836	72.278	-134.114	-185,6
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie ¹ , unverwässert (= verwässert)	-0,64	0,75	-1,39	-185,6
	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	
Internetticketmenge (in Mio.)	14,9	36,8	-21,9	-59,6
Mitarbeiter ²	2.612	2.882	-270	-9,4

¹ Anzahl der Aktien: 96 Mio. Stück

² Personalendstand (aktive Belegschaft)

TICKETING	01.01.2020 - 30.09.2020	01.01.2019 - 30.09.2019	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	107.163	306.859	-199.696	-65,1
EBITDA	-13.093	117.507	-130.600	-111,1
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>-12,2%</i>	<i>38,3%</i>		<i>-50,5 pp</i>
Normalisiertes EBITDA	-12.650	119.189	-131.840	-110,6
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	<i>-11,8%</i>	<i>38,8%</i>		<i>-50,6 pp</i>
EBIT	-38.894	91.917	-130.811	-142,3
<i>EBIT-Marge</i>	<i>-36,3%</i>	<i>30,0%</i>		<i>-66,2 pp</i>
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-33.105	98.887	-131.992	-133,5
<i>Normalisierte EBIT-Marge</i>	<i>-30,9%</i>	<i>32,2%</i>		<i>-63,1 pp</i>

LIVE ENTERTAINMENT	01.01.2020 - 30.09.2020	01.01.2019 - 30.09.2019	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	127.276	781.397	-654.122	-83,7
EBITDA	-5.655	57.042	-62.697	-109,9
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>-4,4%</i>	<i>7,3%</i>		<i>-11,7 pp</i>
Normalisiertes EBITDA	-5.071	57.792	-62.863	-108,8
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	<i>-4,0%</i>	<i>7,4%</i>		<i>-11,4 pp</i>
EBIT	-22.172	42.442	-64.615	-152,2
<i>EBIT-Marge</i>	<i>-17,4%</i>	<i>5,4%</i>		<i>-22,9 pp</i>
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-17.165	45.879	-63.044	-137,4
<i>Normalisierte EBIT-Marge</i>	<i>-13,5%</i>	<i>5,9%</i>		<i>-19,4 pp</i>

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Der Umsatzrückgang im **Segment Ticketing** in den ersten neun Monaten 2020 von TEUR 306.859 um 65,1% auf TEUR 107.163 war geprägt durch einen geringeren Vorverkauf von Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Die Internetticketmenge verringerte sich demzufolge gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 36,8 Mio. um rund 60% auf 14,9 Mio. Der Umsatzanteil von Auslandsgesellschaften lag bei 43,4% (Vorjahr: 45,4%).

Im **Segment Live Entertainment** verringerte sich der Umsatz von TEUR 781.397 um 83,7% auf TEUR 127.276. Der Umsatzrückgang resultiert im Wesentlichen aus der anhaltenden COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen behördlichen Verboten und Auflagen für die Durchführung von Veranstaltungen.

Im **CTS Konzern** ergab sich damit über beide Segmente ein Umsatzrückgang von TEUR 845.858 (-78,7%) auf TEUR 228.715.

ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im CTS Konzern war im Berichtszeitraum durch Sondereffekte im Segment Ticketing temporär in Höhe von TEUR 443 (Vorjahr: TEUR 1.683) vorwiegend aus Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit den gekündigten Verträgen zur Erhebung der deutschen Infrastrukturabgabe und im Segment Live Entertainment mit TEUR 584 (Vorjahr: TEUR 750) aus durchgeführten und geplanten Akquisitionen (im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten, unter anderem aus Due Diligence Prüfungen) belastet.

NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

CTS KONZERN	01.01.2020 - 30.09.2020	01.01.2019 - 30.09.2019	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
EBITDA	-18.748	174.548	-193.296	-110,7
Zu normalisierende Sondereffekte	1.027	2.433	-1.406	-57,8
Normalisiertes EBITDA	-17.721	176.981	-194.702	-110,0
Abschreibungen	-42.318	-40.189	-2.129	5,3
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	<i>9.769</i>	<i>7.974</i>	<i>1.796</i>	<i>22,5</i>
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-50.270	144.766	-195.036	-134,7

Im **Segment Ticketing** verringerte sich das normalisierte EBITDA um TEUR 131.840 (-110,6%) auf TEUR -12.650. Im Vergleich zum Vorjahr fehlten Ergebnisbeiträge aus dem Vorverkauf von Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Die normalisierte EBITDA Marge verringerte sich auf -11,8% (Vorjahr: 38,8%). Das EBITDA reduzierte sich von TEUR 117.507 um TEUR 130.600 auf TEUR -13.093. Die EBITDA-Marge betrug -12,2% (Vorjahr: 38,3%).

Das normalisierte EBITDA im **Segment Live Entertainment** hat sich um TEUR 62.863 (-108,8%) auf TEUR -5.071 verringert. Den fehlenden Ergebnisbeiträgen von Großveranstaltungen im Vorjahreszeitraum und den Absagen und Verlegungen von Veranstaltungen im laufenden Berichtszeitraum aufgrund der COVID-19-Pandemie stehen Erträge aus Versicherungserstattungen (TEUR 43.269) für abgesagte und verlegte Veranstaltungen gegenüber. Die normalisierte EBITDA Marge reduzierte sich auf -4,0% (Vorjahr: 7,4%). Das EBITDA hat sich von TEUR 57.042 um TEUR 62.697 auf TEUR -5.655 verringert. Die EBITDA-Marge verminderte sich auf -4,4% (Vorjahr: 7,3%).

Das normalisierte EBITDA im **CTS Konzern** hat sich um TEUR 194.702 bzw. 110,0% auf TEUR -17.721 verringert. Die normalisierte EBITDA Marge reduzierte sich auf -7,7% (Vorjahr: 16,5%). Das EBITDA reduzierte sich von TEUR 174.548 um TEUR 193.296 auf TEUR -18.748. Die EBITDA-Marge betrug -8,2% (Vorjahr: 16,2%).

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis veränderte sich von TEUR -7.035 um TEUR -20.279 auf TEUR -27.314. Das Finanzergebnis ist durch die Wertberichtigung der Einlagen der Barracuda Gruppe bei der Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG mit TEUR 21.212 belastet. Die Beteiligungserträge gegenüber assoziierten Unternehmen haben sich von TEUR 362 um TEUR 5.222 auf TEUR -4.859 verringert. Im Vorjahr war das Finanzergebnis aufgrund einer aktualisierten Fair Value Bewertung von variablen Kaufpreisverpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Anteilskaufverträgen (TEUR -2.533) belastet.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) / ZURECHNUNG DES PERIODENERGEBNISSES AUF DIE AKTIONÄRE DER CTS KGaA / ERGEBNIS JE AKTIE (EPS)

Im Berichtszeitraum hat sich das EBT von TEUR 127.324 um TEUR 215.704 auf TEUR -88.380 verringert.

Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag und nicht beherrschenden Anteilen beträgt das auf die Aktionäre der CTS KGaA zuzurechnende Periodenergebnis TEUR -61.836 (Vorjahr: TEUR 72.278). Das EPS lag mit EUR -0,64 unter dem Vorjahresniveau (EUR 0,75).

PERSONAL

Die Personalaufwendungen sind im CTS Konzern gegenüber dem Vorjahr von TEUR 122.960 um TEUR 21.015 auf TEUR 101.945 gesunken. Der Rückgang der Personalkosten betrifft das Segment Live Entertainment mit TEUR 5.023 und das Segment Ticketing mit TEUR 15.993. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Personalkosteneinsparungen und staatlichen Zuschüssen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften 2.850 Mitarbeiter einschließlich Aushilfen (Vorjahr: 2.977 Mitarbeiter) davon 1.605 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.698 Mitarbeiter) und 1.245 Mitarbeiter im Segment Live Entertainment (Vorjahr: 1.279 Mitarbeiter).

VERMÖGENSLAGE

VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Die **liquiden Mittel** haben sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 um TEUR 8.170 erhöht. Die Veränderung der liquiden Mittel umfasst im Wesentlichen die Inanspruchnahme der syndizierten Kreditlinie (Revolving Credit Facility), die im April 2020 zur Erhöhung des Handlungsspielraumes des CTS Konzerns im Rahmen der COVID-19-Pandemie vollständig in Anspruch genommen wurde. Weiterhin haben sich die liquiden Mittel durch erhaltene Anzahlungen im Segment Live Entertainment unter anderem durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises, sowie durch die Umgliederung aus den Wertpapieren und sonstigen Vermögensanlagen und durch den Abbau von Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf erhöht. Demgegenüber stehen ein Abbau des Finanzmittelbestandes im Segment Ticketing durch ausgezahlte Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf, Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Tochtergesellschaften, das negative Periodenergebnis aufgrund der COVID-19-Pandemie und Wertberichtigungen von Einlagen bei der Barracuda Gruppe.

Die österreichische Finanzmarktaufsicht FMA hat im Juli 2020 der Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG die Fortführung des gesamten Geschäftsbetriebs aufgrund des Verdachts der Bilanzfälschung und der Veruntreuung von Kundeneinlagen untersagt. Dadurch haben die Gesellschaften der Barracuda Gruppe keinen Zugriff mehr auf die bestehenden Einlagen in Höhe von EUR 34,3 Mio., sodass diese Einlagen zum 30. Juni 2020 wertberichtigt wurden.

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Wesentlichen im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 262.629; 31.12.2019: TEUR 429.052). Des Weiteren bestehen in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Wesentlichen im Segment Ticketing (TEUR 19.041; 31.12.2019: TEUR 83.993) und Factoringforderungen aus Ticketgeldern (TEUR 2.190; 31.12.2019: TEUR 30.201).

Der Rückgang der kurzfristigen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR -46.028) resultiert im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR +29.872) betrifft bereits verauslagte Produktionskosten (z.B. Künstlergage) für zukünftige Veranstaltungen im Segment Live Entertainment unter anderem aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises. Von den geleisteten Anzahlungen für zukünftige Veranstaltungen wird in Höhe von TEUR 19.820 mit einer Realisierung nach mehr als 12 Monaten gerechnet.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** (TEUR -97.281) resultiert hauptsächlich aus geringeren Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf (TEUR -64.952) und Factoringforderungen (TEUR -28.011) im Wesentlichen im Segment Ticketing.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte** (TEUR +17.647) resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg von Umsatzsteuerforderungen und dem Erwerb einzelner Vermögenswerte im Segment Live Entertainment, die mit der Transaktion mit dem US Promoter Michael Cohl im Zusammenhang stehen und über die vereinbarte Vertragslaufzeit aufgelöst werden.

Der Anstieg des **Geschäfts- oder Firmenwertes** (TEUR +22.345) resultiert aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises durch die Akquisitionen in Österreich und in der Schweiz im Segment Live Entertainment sowie aus Währungseffekten aus der Stichtagsbewertung zum 30. September 2020 in Schweizer Franken im Wesentlichen im Segment Ticketing.

Der Anstieg der **Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen** (TEUR +15.839) resultiert im Wesentlichen aus der Umwandlung von Darlehensforderungen in Kapitalrücklagen bei der autoTicket GmbH, Berlin (Betreibergesellschaft für die Erhebung der deutschen Infrastrukturabgabe „Pkw-Maut“).

Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** haben sich hauptsächlich aufgrund der Umwandlung von Darlehensforderungen in Kapitalrücklagen bei der autoTicket GmbH, Berlin, verringert (TEUR -7.856).

Der Anstieg der langfristigen **sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte** (TEUR +11.961) resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb einzelner Vermögenswerte, die mit der Transaktion mit dem US Promoter Michael Cohl im Zusammenhang stehen.

Die **aktiven latenten Steuern** erhöhten sich um TEUR 16.838 im Wesentlichen aus latenten Steuern auf Verlustvorträge, die durch das negative Periodenergebnis aufgrund der COVID-19-Pandemie angestiegen sind.

VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Die kurzfristigen **Finanzverbindlichkeiten** haben sich aufgrund der syndizierten Kreditlinie (Revolving Credit Facility), die im April 2020 zur Erhöhung des Handlungsspielraumes des CTS Konzerns im Rahmen der COVID-19-Pandemie in Höhe von EUR 200 Mio. in Anspruch genommen wurde, um TEUR 170.422 erhöht. Die Inanspruchnahme hat eine vereinbarte Laufzeit von 12 Monaten. Die syndizierte Kreditlinie unterliegt „Financial Covenants“ (Eigenkapitalquote und adjustierte Nettoverschuldung). Die Folge der COVID-19-Pandemie und dem damit verbundenen nahezu europaweiten Verbot von Großveranstaltungen (z.B. in Deutschland aktuell bis Ende November 2020) ist, dass der Verschuldungs-Covenant zum Stichtag 31. Dezember 2020 voraussichtlich nicht eingehalten werden kann. Aus diesem Grund hat der Vorstand im Juni 2020 vorsorglich das Aussetzen des Verschuldungs-Covenants bei den kreditgebenden Banken beantragt. Die kreditgebenden Banken haben der Aussetzung des Verschuldungs-Covenants für den Zeitraum vom 31. Dezember 2020 bis einschließlich 30. Juni 2021 im Juni 2020 zugestimmt. Demgegenüber steht ein Rückgang aufgrund der Tilgung von Finanzkrediten und Kaufpreisverbindlichkeiten für den Anteilserwerb von bereits konsolidierten Tochtergesellschaften aus gewährten Andienungsrechten (Put-Option) im Segment Live Entertainment.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verringerten sich um TEUR 59.061 im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit im CTS Konzern.

Die kurzfristigen **erhaltenen Anzahlungen** erhöhten sich um TEUR 53.996 im Wesentlichen aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises im Segment Live Entertainment.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind um TEUR 21.280 angestiegen. Zur Verbesserung der Liquiditätslage der Unternehmen in der Live Entertainment Branche hat der Gesetzgeber in einzelnen Märkten wie Deutschland, Österreich und Italien eine Veranstalter-Gutscheinlösung eingeführt. Inhaber einer Eintrittskarte für eine Veranstaltung, die sie wegen der COVID-19-Pandemie nicht besuchen konnten bzw. den Nachholtermin nicht wahrnehmen können oder wollen, bekommen anstelle der Erstattung des Eintrittspreises einen Gutschein. Dementsprechend wurde eine Umgliederung aus den erhaltenen Anzahlungen in die sonstigen Rückstellungen für Gutscheine von TEUR 19.677 vorgenommen.

Die **Steuerschulden** verringerten sich um TEUR 26.439 im Wesentlichen aufgrund des rückläufigen Periodenergebnisses aus laufender Geschäftstätigkeit im CTS Konzern.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** (TEUR -198.234) ist überwiegend auf den Abbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen.

Die langfristigen **Finanzverbindlichkeiten** erhöhten sich um TEUR 11.796 im Wesentlichen aufgrund von Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb von Anteilen an Gesellschaften im Segment Live Entertainment und aufgrund der Aufnahme von COVID-19-Krediten im Segment Live Entertainment in der Schweiz.

Der Anstieg der langfristigen **erhaltenen Anzahlungen** (TEUR +34.191) im Segment Live Entertainment resultiert aus Ticketgeldern aus dem Vorverkauf zukünftiger Veranstaltungen, die wegen der COVID-19-Pandemie im Wesentlichen auf das vierte Quartal 2021 und das erste Halbjahr 2022 verschoben wurden.

Die langfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** erhöhten sich um TEUR 27.231 insbesondere aufgrund der Umgliederung von kurzfristigen Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing in langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, da die Durchführung von Veranstaltungen wegen der COVID-19-Pandemie im Wesentlichen auf das vierte Quartal 2021 und das erste Halbjahr 2022 verschoben wurden.

Der Rückgang des **Eigenkapitals** um TEUR 68.217 auf TEUR 481.775 resultiert aus dem negativen Periodenergebnis und geringeren nicht beherrschenden Anteilen. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) reduzierte sich auf 25,9% (31.12.2019: 29,0%).

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2019 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 8.170 auf TEUR 798.681 erhöht.

Im Vergleich zum Stichtag 30. September 2019 hat sich der Finanzmittelbestand von TEUR 566.725 um TEUR 231.957 auf TEUR 798.681 erhöht.

Der Rückgang des negativen **Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (01.01.-30.09.2019) von TEUR -169.510 um TEUR 44.913 auf TEUR -124.597 resultiert im Wesentlichen aus den Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögenswerten und der Verbindlichkeiten. Der höhere Abbau von Forderungen aus Ticketgeldern im Segment Ticketing und von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen im Segment Live Entertainment führten zu einem positiven Cashflow-Effekt. Demgegenüber führten ein Abbau der Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie das durch die COVID-19-Pandemie beeinflusste negative Periodenergebnis zu negativen Cashflow-Effekten.

Der negative **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich von TEUR -46.529 um TEUR 30.342 auf TEUR -16.187 verringert. Die positive Veränderung resultiert im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aus fehlenden Mittelabflüssen für Einzahlungen in die Kapitalrücklage bei einem at equity bilanzierten Unternehmen (autoTicket GmbH, Berlin, Betreibergesellschaft zur Erhebung der Infrastrukturabgabe). Weiterhin war der Cashflow durch geringere Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen positiv beeinflusst.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich von TEUR -92.401 um TEUR 243.492 auf TEUR 151.091 erhöht. Im Periodenvergleich führte die Inanspruchnahme der bestehenden syndizierten Kreditlinie (Revolving Credit Facility) in Höhe von EUR 200 Mio. zu einem positiven Cashflow-Effekt. Demgegenüber stehen negative Cashflow-Effekte aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und der Tilgung von Kaufpreisverbindlichkeiten für den Anteilswerb von bereits konsolidierten Tochtergesellschaften aus gewährten Andienungsrechten (Put-Option). Im Vorjahreszeitraum war der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit durch die Ausschüttung an die Aktionäre negativ beeinflusst.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit finanzieren.

SONSTIGE WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Anfang Januar 2020 übernahm der CTS Konzern 71% der Anteile am österreichischen Konzertveranstalter Barracuda Holding GmbH, Wien, und dessen Tochtergesellschaften (im Folgenden: Barracuda Gruppe) zu einer übertragenen Gegenleistung von EUR 14,9 Mio. Damit hat der CTS Konzern sein europaweites Veranstaltungsportfolio um einige der populärsten Konzerte und Festivals Österreichs erweitert. Die Barracuda Gruppe wurde in diesem Zuge Teil des Promoter-Netzwerks EVENTIM LIVE. Die Transaktion wurde von den zuständigen Kartellbehörden im Dezember 2019 genehmigt.

Ende Januar 2020 übernahm der CTS Konzern 60% der Anteile an der Schweizer Gadget Entertainment AG, Zürich, und übernimmt in diesem Zusammenhang auch 60% der wepromote Entertainment Group Switzerland AG, St. Gallen, zu einer übertragenen Gegenleistung von EUR 8,3 Mio. Mit der Akquisition an dem Konzert- und Festivalveranstalter intensiviert der CTS Konzern das Engagement im Schweizer Live Entertainment Bereich und baut die Geschäftsaktivitäten dort signifikant aus. Gleichzeitig ordnet der CTS Konzern das operative Geschäft in der Schweiz neu. Nach der Transaktion haben Gadget Entertainment AG und wepromote Entertainment Group Switzerland AG ihre Geschäfte mit der bereits zum CTS Konzern gehörenden ABC Production AG, Opfikon, zusammengelegt, um bestehende Synergieeffekte zukünftig gemeinsam zu nutzen. Das neue Unternehmen firmiert unter dem Namen „Gadget abc Entertainment Group AG“ mit Hauptsitz in Zürich.

Ende Januar 2020 übernahm der CTS Konzern über die Tochtergesellschaft FKP Scorpio 66,7% der Anteile an der norwegischen Künstleragentur Nordic Live AS, Oslo, Norwegen, (im Folgenden: Nordic Live) zu einer übertragenen Gegenleistung von EUR 2,8 Mio. Damit erhält FKP Scorpio Zugang zu dem Künstlerportfolio von Nordic Live, das rund 60 nationale und internationale Künstler umfasst.

Der CTS Konzern hat im Februar 2020 50% der Anteile an einer neugegründeten Gesellschaft, mit Sitz in New York City, USA, des US-Promoters Michael Cohl zu einem Kaufpreis von USD 20 Mio. erworben. Diese Partnerschaft, die für einen Zeitraum von fünf Jahren vereinbart wurde, bietet eine umfassende globale Plattform für Live Entertainment, von der Konzepterstellung bis hin zur Produktion und Promotion von Weltklasse-Inhalten. Während Michael Cohl sein Konzertgeschäft und sein umfassendes Netzwerk einbringt, bietet der CTS Konzern den vollen Zugang zum EVENTIM LIVE-Netzwerk, seiner Ticketing-Plattform und dem gesamten Portfolio an Produkten und Dienstleistungen rund um Live-Veranstaltungen. Die Gesellschaft wird im CTS Konzern aufgrund der bestehenden Möglichkeit der Bestimmung der relevanten Aktivitäten vollkonsolidiert. Der Kaufpreis wurde als langfristiger nicht finanzieller Vermögenswert erfasst, da die Transaktion keinen Unternehmenszusammenschluss gemäß IFRS 3 darstellt, und wird über die Vertragslaufzeit aufwandswirksam aufgelöst.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Abschlussstichtag haben sich keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im Geschäftsbericht 2019 wurde unter den gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Risiken (Punkt 8.2.6) ausgeführt, dass die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Entwicklung der Ticketmengen und die Durchführung von Konzertveranstaltungen nicht eingeschätzt werden können. Wesentliche Unsicherheitsfaktoren sind die ungewisse Dauer der COVID-19-Pandemie sowie ihre nachteiligen Auswirkungen auf die Ticketing und Live Entertainment Branche. Infolgedessen können sich Marktunsicherheiten negativ auf die Geschäftstätigkeit, die Finanz- und Ertragslage, Cashflows und Umsatz- und Ergebnisziele in beiden Segmenten auswirken. Das Risiko wurde daher von mittel auf hoch eingestuft.

Die im April 2020 zur Erhöhung des Handlungsspielraumes des CTS Konzerns im Rahmen der COVID-19-Pandemie in Höhe von EUR 200 Mio. in Anspruch genommene syndizierte Kreditlinie, unterliegt „Financial Covenants“ (Eigenkapitalquote und adjustierte Nettoverschuldung). Die Folge der COVID-19-Pandemie und dem damit verbundenen nahezu europaweiten Verbot von Großveranstaltungen ist, dass der Verschuldungs-Covenant zum Stichtag 31. Dezember 2020 voraussichtlich nicht eingehalten werden kann. Aus diesem Grund hat der Vorstand im Juni 2020 vorsorglich das Aussetzen des Verschuldungs-Covenants bei den kreditgebenden Banken beantragt. Die kreditgebenden Banken haben der Aussetzung des Verschuldungs-Covenants für den Zeitraum vom 31. Dezember 2020 bis einschließlich 30. Juni 2021 im Juni 2020 zugestimmt. Das Risiko, dass die „Financial Covenants“ nicht eingehalten werden können, wurde neu aufgenommen, den Finanzrisiken zugeordnet (Punkt 8.2.5 Finanzrisiken im Geschäftsbericht 2019) und auf gering eingestuft.

Die Geschäftsleitung hat umfangreiche Maßnahmen insbesondere bei den Personal- und Sachkosten ergriffen, um die Auswirkungen aus diesen Risiken zu reduzieren. Um Liquidität weiter zu sichern, setzt der CTS Konzern in wichtigen europäischen Kernmärkten gesetzlich verankerte Veranstalter-Gutscheinlösungen um.

Die Geschäftsleitung geht zum Zeitpunkt der Erstellung der Konzern-Quartalsmitteilung davon aus, dass die Risiken den Fortbestand der CTS KGaA bzw. des Konzerns nicht gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft die COVID-19-Pandemie oder weitere Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand des CTS Konzerns beeinflussen können.

Nach dem Skandal um die österreichische Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG hatte die CTS KGaA im Juli mit einem umfassenden Finanzierungsplan den Geschäftsbetrieb ihrer Tochter Barracuda sichergestellt. Die österreichische Finanzmarktaufsicht FMA hatte zuvor der Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG die Fortführung des gesamten Geschäftsbetriebs aufgrund des Verdachts der Bilanzfälschung und der Veruntreuung von Kundeneinlagen untersagt. Dadurch haben die Gesellschaften der Barracuda Gruppe seit dem keinen Zugriff mehr auf die bestehenden Einlagen in Höhe von EUR 34,3 Mio., sodass diese Einlagen zum 30. Juni 2020 komplett wertberichtigt wurden. Sowohl die CTS KGaA als auch die Barracuda haben alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um ihre Rechte zu wahren.

Darüber hinaus bleiben die Aussagen des Risiko- und Chancenberichts 2019 weiterhin gültig.

PROGNOSEBERICHT

Im Sommer durften in Deutschland und anderen Teilen Europas nach Lockerungen der Corona-Maßnahmen vereinzelt wieder kleinere Veranstaltungen stattfinden. Testweise wurden auch etwas größere Events organisiert, wie in der Berliner Waldbühne mit 5.000 Menschen. Als Folge stark steigender Infektionszahlen verschärfen die Behörden europaweit im Herbst die Auflagen allerdings wieder erheblich. In Deutschland ist weiterhin offen, ob die zum Beginn des Novembers von der Bundesregierung verhängten, zusätzlichen Kontaktbeschränkungen entgegen der ursprünglichen Ankündigung nicht doch über das Monatsende hinaus verlängert werden. Wann es Veranstaltungen wieder in gewohntem Umfang geben wird, ist deshalb nach wie vor nicht abzusehen.

Der Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft BDKV hat vor diesem Hintergrund wiederholt massiv vor gravierenden Folgen für die Branche gewarnt. Die Pläne der Bundesregierung zur Entschädigung finanzieller Ausfälle aufgrund der bevorstehenden Unternehmensschließungen als Folge behördlicher Auflagen müssten nach Auffassung des Verbandes spezifischer und umfassender ausgerichtet werden.

Der CTS Konzern hat auf die Pandemie umgehend mit einer angepassten Kostenstruktur und höherer Effizienz reagiert und so eine Entlastung in zweistelliger Millionenhöhe erzielt. Überdies wurden Investitionen auf ein Minimum reduziert. In wichtigen europäischen Kernmärkten sichert der CTS Konzern mit Veranstalter-Gutscheinlösungen weitere Liquidität. Insgesamt beliefen sich die liquiden Mittel zum 30. September 2020 auf EUR 798,7 Mio.

Wegen der weiterhin bestehenden erheblichen Unsicherheiten über den künftigen Verlauf der Corona-Krise und deren Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2020 ist aus Sicht der Geschäftsleitung eine konkrete Prognose für das Gesamtjahr nach wie vor nicht möglich. Aus diesem Grund hatte die Geschäftsleitung bereits am 3. April 2020 die Prognose für das Geschäftsjahr zurückgezogen. Wie zu diesem Zeitpunkt bereits kommuniziert, erwartet die Geschäftsleitung für die Segmente Ticketing und Live Entertainment für 2020 einen deutlichen Rückgang beim Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr.

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2020

AKTIVA	30.09.2020	31.12.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	798.681	790.511
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	2.925	13.062
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.657	69.685
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	1.291	3.700
Vorräte	4.875	5.623
Geleistete Anzahlungen	100.592	70.721
Forderungen aus Ertragsteuern	7.879	4.843
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42.717	139.997
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	54.114	36.468
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	6.746	6.746
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	1.043.478	1.141.356
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	349.547	327.202
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	126.985	124.429
Sachanlagevermögen	37.611	40.462
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	138.146	138.571
Finanzanlagen	3.030	2.966
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	104.197	88.358
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64	45
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.563	19.419
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	13.200	1.239
Latente Steuern	31.665	14.827
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	816.009	757.519
Aktiva, gesamt	1.859.487	1.898.874

PASSIVA	30.09.2020	31.12.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	256.265	85.843
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.560	139.620
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	3.658	1.040
Erhaltene Anzahlungen	387.336	333.340
Sonstige Rückstellungen	28.113	6.834
Steuerschulden	40.202	66.641
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	250.544	448.778
Leasingverbindlichkeiten	17.236	16.978
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	62.977	77.040
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.126.891	1.176.115
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	26.070	14.273
Erhaltene Anzahlungen	37.902	3.710
Sonstige Rückstellungen	4.549	4.131
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	27.242	11
Leasingverbindlichkeiten	122.290	122.178
Pensionsrückstellungen	13.763	11.815
Latente Steuern	19.006	16.648
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	250.821	172.767
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	96.000	96.000
Kapitalrücklage	1.890	1.890
Gesetzliche Rücklage	7.200	7.200
Gewinnrücklagen	346.827	408.663
Übrige Rücklagen	-1.798	-1.931
Eigene Anteile	-52	-52
Summe Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA	450.067	511.770
Nicht beherrschende Anteile	31.708	38.223
Eigenkapital, gesamt	481.775	549.992
Passiva, gesamt	1.859.487	1.898.874

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2020

	01.01.2020 - 30.09.2020	01.01.2019 - 30.09.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	228.715	1.074.573
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-221.303	-810.394
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.412	264.179
Vertriebskosten	-66.409	-76.695
Allgemeine Verwaltungskosten	-45.986	-53.634
Sonstige betriebliche Erträge	55.124	20.158
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.207	-19.649
Betriebsergebnis (EBIT)	-61.066	134.359
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	0	342
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-4.859	362
Finanzerträge	3.171	687
Finanzaufwendungen	-25.626	-8.427
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-88.380	127.324
Steuern	13.282	-46.419
Periodenergebnis	-75.097	80.905
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	-61.836	72.278
Nicht beherrschenden Anteile	-13.262	8.627
Ergebnis je Aktie (in EUR), unverwässert (= verwässert)	-0,64	0,75
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	96 Mio.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2020

	01.01.2020 - 30.09.2020	01.01.2019 - 30.09.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	-75.097	80.905
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	177	-2.460
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	177	-2.460
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	3.303	1.992
Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von Derivaten in Cashflow Hedges	12	-27
Anteil am sonstigen Ergebnis (Währungskursveränderungen), der auf at equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	-1.198	167
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	2.117	2.131
Sonstiges Ergebnis (netto)	2.294	-329
Gesamtergebnis	-72.803	80.576
Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	-61.703	71.033
Nicht beherrschenden Anteile	-11.100	9.543

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2020

	01.07.2020 - 30.09.2020	01.07.2019 - 30.09.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	30.241	378.010
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-29.992	-284.102
Bruttoergebnis vom Umsatz	249	93.908
Vertriebskosten	-18.719	-26.233
Allgemeine Verwaltungskosten	-12.651	-17.886
Sonstige betriebliche Erträge	4.293	10.960
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.887	-9.554
Betriebsergebnis (EBIT)	-29.715	51.195
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	0	317
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-416	-2.036
Finanzerträge	233	184
Finanzaufwendungen	-890	-4.853
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-30.787	44.807
Steuern	7.393	-16.474
Periodenergebnis	-23.394	28.333
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	-21.520	24.041
Nicht beherrschenden Anteile	-1.874	4.292
Ergebnis je Aktie (in EUR), unverwässert (= verwässert)	-0,22	0,25
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	96 Mio.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2020

	01.07.2020 - 30.09.2020	01.07.2019 - 30.09.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	-23.394	28.333
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-70	-1.269
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-70	-1.269
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-325	1.341
Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Derivaten in Cashflow Hedges	0	-20
Anteil am sonstigen Ergebnis (Währungskursveränderungen), der auf at equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	3	212
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-323	1.533
Sonstiges Ergebnis (netto)	-392	264
Gesamtergebnis	-23.786	28.597
Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	-21.818	23.657
Nicht beherrschenden Anteile	-1.969	4.940

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA

	Übrige Rücklagen							Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital, gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Sicherungs-instrumente	At equity bilanzierte Unternehmen					
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Stand 01.01.2019	96.000	1.890	7.200	335.098	1.465	-14	-1.923	-1.181	-52	438.483	32.805	471.289
Periodenergebnis	0	0	0	72.278	0	0	0	0	0	72.278	8.627	80.905
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	54	-27	167	-1.438	0	-1.245	916	-329
Gesamtergebnis										71.033	9.543	80.576
Dividenden	0	0	0	-59.515	0	0	0	0	0	-59.515	-4.788	-64.302
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.075	1.075
Sonstige Änderungen	0	0	0	-46	0	0	0	0	0	-46	0	-46
Stand 30.09.2019	96.000	1.890	7.200	347.814	1.519	-41	-1.756	-2.619	-52	449.955	38.636	488.591
Stand 01.01.2020	96.000	1.890	7.200	408.663	1.587	-12	-1.054	-2.453	-52	511.770	38.223	549.992
Periodenergebnis	0	0	0	-61.836	0	0	0	0	0	-61.836	-13.262	-75.097
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	1.177	12	-1.198	142	0	133	2.161	2.294
Gesamtergebnis										-61.703	-11.100	-72.803
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.412	-2.412
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.998	6.998
Stand 30.09.2020	96.000	1.890	7.200	346.827	2.764	0	-2.252	-2.310	-52	450.067	31.708	481.775

VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2020

	01.01.2020 - 30.09.2020	01.01.2019 - 30.09.2019
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	-75.097	80.905
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	42.318	40.189
Veränderung Pensionsrückstellungen	605	2.760
Latenter Steueraufwand / -ertrag	-15.763	-1.950
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	15.463	4.717
Gewinn / Verlust aus Anlagenabgängen	-44	125
Zinsaufwendungen / -erträge	1.823	2.651
Steueraufwand	2.481	48.369
Erhaltene Zinsen	950	581
Gezahlte Zinsen	-493	-1.265
Gezahlte Ertragsteuern	-29.435	-52.789
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	1.990	647
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-24.910	21.666
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen	11.152	-872
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	108.753	11.153
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	21.625	-3.546
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-186.015	-322.851
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-124.597	-169.510
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16.187	-46.529
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	151.091	-92.401
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	10.307	-308.440
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.137	1.959
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	790.511	873.206
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	798.681	566.725
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	798.681	566.725
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	798.681	566.725

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Konzern-Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS KGaA beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS KGaA übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Konzern-Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. In der Konzern-Quartalsmitteilung sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch auf Tausend Euro gerundet. Aufgrund der Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen.

Die Konzern-Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der Konzern-Quartalsmitteilung der englischen Übersetzung vor. Sie steht in beiden Sprachen im Internet unter corporate.eventim.de zum Download bereit.

KONTAKT:

CTS Eventim AG & Co. KGaA
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

IMPRESSUM HERAUSGEBER:

CTS Eventim AG & Co. KGaA
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

CTS Eventim AG & Co. KGaA

GESTALTUNG:



deltadesign amsterdam
www.deltadesign-amsterdam.com